

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 166.

Freitag den 15. Juni.

1855.

Bekanntmachung.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. à 500 \mathcal{R} Nr. 46.,
Lit. B. à 100 \mathcal{R} Nr. 146. 501. 682. 758. 802.,
Lit. C. à 50 \mathcal{R} Nr. 52. 455. 508. 652. 971.

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo December 1855 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins gegen Rückgabe der Scheine nebst Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren zu deren Empfangnahme mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen und mithin indebite gezahlten Zinsen davon am Capitale selbst bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 4. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Von der Ausloosung am 8. Juni 1854, mithin ultimo December 1854 zahlbar gewesen, ist rückständig:
Lit. C. à 50 \mathcal{R} Nr. 801.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Rodauer Straße vom Berberthore bis an die Flurgrenze der Posther Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marshall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 14. Juni 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Landtagsmittheilungen.

35. Sitzung der ersten und 63. Sitzung der zweiten Kammer am 13. Juni.

Die erste Kammer bewilligte in ihrer heutigen Sitzung die unter Pos. 17. des außerordentlichen Budgets geforderten 20,000 Thlr. zu Vervollständigung der Staats-Telegraphen-Anstalt und beschäftigte sich sodann mit der Beschlussfassung über die nach stattgehabtem Vereinigungsverfahren bezüglich mehrerer Budgetabtheilungen vorliegenden Differenzpunkte. — Die zweite Kammer hat heute die gestern begonnene Discussion über die v. Noskischen Anträge beendet und bei Berathung einer Petition um Erlass gesetzlicher Bestimmungen über den Russerschuß mit Zustimmung des Regierungskommissars beschlossen, diese Petition an die Staatsregierung mit der Bitte abzugeben, derselben entweder bei der durch Separatartikel 9 des Zoll- und Handelsvertrags vom 19. Februar 1853 vorgesehenen Verhandlung oder bei Gelegenheit einer zu erlassenden Gewerbeordnung Berücksichtigung angedeihen zu lassen. (Dr. J.)

Universität.

Im verflorenen Jahre vom 1. Mai 1854 bis 30. April 1855 haben als Doctoren der Philosophie bei hiesiger philosophischen Facultät das hundertjährige Jubiläum gefeiert:

Herr Hofrath Professor Dr. Jörg, Ritter ic. hier;
" Professor Dr. Wendler hier;
" Appellationsgerichtspräsident Professor Dr. Beck, Ritter ic. hier, und
" Hofrath und Bibliothekar Hesse in Rudolstadt.

Das Ehren-Diplom zur philosophischen Doctorwürde haben erhalten:

Herr Geheimter Finanzrath Dr. von Broitzem, Ritter ic. in Dresden, und
" Finanzrath Dr. Reuning, Ritter ic. ebendaselbst.
Außerdem erlangten die bezeichnete Doctorwürde bei der gemainten Facultät nach bestandener Prüfung folgende Herren:
Wilhelm Peuckert aus Leipzig;
Gottlob Bernhard Dinter aus Brambach;
Abolph Georg Prowe aus Thorn;
Friedrich Richard Franke aus Rinteln;
Hermann Alfred von Gutschmid aus Dresden;
Friedrich Wilhelm Uhde aus Peterstoda;
Moriz Baumert aus Hirschberg in Schlesien;
Heinrich Hermann Kobolsky aus Neubaldensleben;
Albinus Pröller aus Ristadt bei Sangerhausen;
Karl Julius Alexander Kummer aus Schlawa in Pommern;
Wilhelm Hermann Kleinkeuber aus Riegelstadt bei Sangerhausen;
Ferdinand Oskar Werner aus Dresden;
Karl Heinrich Reinhold Greulich aus Ebbau;
Heinrich Gotthard v. Weitschke aus Dresden;
Friedrich Hermann Hestler aus Mayß bei Pögnitz;
Edvard Ludwig Hugo Zimmer aus Altenstein;
Ernst Heinrich Hennig aus Dahlen;
Albert Imhof aus Rochberg;
Friedrich Wilhelm Ernst Harnstein aus Großsugel;
Victor Anton Herber Vernice aus Halle;
Karl Hermann Wulzer aus Giesendorf;
Friedrich Detlof Grullus aus Leipzig;
Moriz Berndt aus Leipzig;
Robert Colmar Albert Grynberg aus Breslau;
Johann Watern aus Stadunten;